



## Suchen



### AKTUELLES

Nachrichten

Termine

Stellenangebote

---

### WER WIR SIND

Über uns

Unvereinbarkeitsbeschluss

Programme und Positionen

Leitbild

Erreichtes

Geschichte

Interessenvertretung

Bundesverband

Bundesausschuss

90 Jahr-Feier

Aufbau

Bundesgeschäftsstelle

Ständiger Ausschuss Frauen und Erwerbsarbeit

Ständiger Ausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherthemen

Diözesanverbände

Lebendiges Labyrinth Helfta

Selbstverpflichtung Missbrauch

Umwelterklärung

Das Junia-Lied

Marianne Dirks Stiftung

Biografie Marianne Dirks

mutmachfrauen

About - English summary

---

### UNSERE THEMEN

Gleichberechtigung in der Kirche

Gleichstellung in der Gesellschaft

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Alle Themen von A bis Z

MITGLIEDERBEREICH

Mitgliedschaft

Mitgliedermagazin Junia

Franziska Strohmayer

Archiv Junia

Mme X und Mrs Y

Arbeitsmaterialien

Werkheft "Die Mitarbeiterin"

Mitgliederwerbung

Shop

kfd-Netzwerk

Oft gefragt

Newsletter "kfd direkt"

---

**MITGLIED WERDEN**

Presse

Newsletter

Kontakt

Extranet

Shop

---

HOME

---

KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS



PRESSE

**PRESSEMITTEILUNGEN**

---

20. SEPTEMBER 2021 - PRESSE

## Prof'in Dr. Agnes Wuckelt anlässlich der Herbstvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz



Prof'in Dr. Agnes Wuckelt

„Die Bischöfe müssen jetzt hier in Fulda und beim Synodalen Weg in gut einer Woche in Frankfurt Flagge zeigen.

Es ist begrüßenswert, dass sich immer mehr Bischöfe offen für längst überfällige Reformen zeigen. Trotzdem entsteht oft der Eindruck, dass sie Entscheidungen auf die lange Bank schieben. Recht und Gerechtigkeit für alle Getauften und Gefirmten muss endlich herbeigeführt werden.

Wir erwarten, dass die Bischöfe sich in ihrer Vollversammlung deutlich zum Synodalen Weg bekennen, somit den Reformprozess zu einem positiven und nachhaltigen Ergebnis bringen und sich verpflichten, die Beschlüsse umzusetzen. Der Missbrauchsskandal muss – auch in Hinsicht auf geistlichen und spirituellen Missbrauch an Frauen – schneller aufgearbeitet werden. Außerdem müssen sichtbare Konsequenzen folgen.“

### KONTAKT

Barbara Stöckmann

Pressereferentin

Telefon: 0211 44992-25

[barbara.stoeckmann@kfd.de](mailto:barbara.stoeckmann@kfd.de)

---

STAND: 20.09.2021

---